Herren Bezirksklasse Gr. 3

TSV 1951 Altenschlirf : Hünfelder SV 1919
Samstag, 01.04.2023, 19:00 Uhr

Für den TSV 1951 Altenschlirf geht die Siegesstraße weiter

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 34:24 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV 1951 Altenschlirf ihr umdatiertesHeimspiel in der Herren Bezirksklasse Gr. 3 gegen den Hünfelder SV 1919. 200 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Tobias Ruhl den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jost / Philipp das Match gegen Ritz / Liebeck mit 1:3 verloren. Dietz / Ruhl verloren danach ihr Spiel gegen Zdiarstek / Urbainczyk unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Mit 12:10, 11:3, 8:11, 11:7 gewannen danach Eschbach / Schäddel gegen Zdiarstek / Pabst und gaben dabei nur einen Satz her. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Torsten Jost Alexander Ritz in fünf Sätzen. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Till Zdiarstek hatte Luca Nils Philipp nur im ersten Satz eine Chance. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Auf verlorenem Posten stand Khryssaint Dietz in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Chris Urbainczyk, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Dietz endete. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Nils Eschbach gegen Michael Zdiarstek. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Trotz 1:0 Satzführung verlor Gerhard Schäddel sein Spiel gegen Otto Liebeck letztlich mit 11:5, 7:11, 6:11, 4:11. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Tobias Ruhl im Match gegen Detlef Pabst, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Ruhl letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1951 Altenschlirf und des Hünfelder SV 1919. Mit nur einem Satzverlust ging daraufhin Torsten Jost gegen Till Zdiarstek durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach diesem Einzel steht Jost somit bei 31 Siegen und 10 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Zdiarstek ein 31:6 ausweist. Luca Nils Philipp gelang es, Alexander Ritz im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Khryssaint Dietz hatte seinen Gegner Michael Zdiarstek beim klaren 11:6, 12:10, 12:10 insgesamt im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Zdiarstek nun bei 13 Siege und 18 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 7:5. Gekämpft bis zum Schluss hatte danach Nils Eschbach in der Begegnung gegen Chris Urbainczyk. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Eschbach letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Überzeugend war wiederum der 3:0-Erfolg von Gerhard Schäddel nachfolgend gegen Detlef Pabst. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Pabst nun 8 Siege bei 8 Niederlagen aus. Beim 11:1, 11:7, 11:9 gegen Otto Liebeck fand Tobias Ruhl von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Somit hat Ruhl nun 3 Siege und 4 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.04.2023 (08:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV 1951 Altenschlirf die Saison mit einem Punkteverhältnis von 37:7 bei 18 Saison-Siegen, 3 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des Hünfelder SV 1919 erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 28:16. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

TSV 1951 Altenschlirf

Doppel: Jost / Philipp 0:1, Dietz / Ruhl 0:1, Eschbach / Schäddel 1:0

Einzel: T. Jost 2:0, L. Philipp 1:1, K. Dietz 2:0, N. Eschbach 1:1, G. Schäddel 1:1, T. Ruhl 1:1

Hünfelder SV 1919

Doppel: Zdiarstek / Urbainczyk 1:0, Ritz / Liebeck 1:0, Zdiarstek / Pabst 0:1

Einzel: T. Zdiarstek 1:1, A. Ritz 0:2, M. Zdiarstek 0:2, C. Urbainczyk 1:1, D. Pabst 1:1, O. Liebeck 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.04.2023 (08:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").